



## **Jahresbericht 2018 Verein Zaffe – Traumastabilisierung für geflüchtete Menschen im Raum Solothurn**

Im August 2017 trafen sich Cristina Roters und Joseph Aschwanden im Restaurant Post in Rüttenen. Sie waren sich vorher noch nie begegnet, obwohl beide im selben Ort wohnen. Aufmerksam auf die Tätigkeit von Cristina wurde Joseph über einen Artikel in der Solothurner Woche mit dem Titel «den Kindern eine Stimme geben», worin ersichtlich wurde, dass Cristina ein Projekt für traumatisierte Kinder und Jugendliche starten möchte. Kurz zuvor hatte Joseph ein Konzept verfasst, das dieselben Ziele verfolgt. So kam es, dass die Intentionen zusammenflossen und aus zwei Konzepten eines wurde. Damit begann eine sehr fruchtbare und arbeitsintensive Zeit.

Am 12. September 2017 wurde der Verein Zaffe gegründet, Zaffe ist ein Begriff für die Heilpflanze Salbei, aber auch der arabische Name für Hochzeitsmusik.

Ab Herbst 2017 bis Sommer 2018 haben wir rund 20 Stiftungen angeschrieben und weitere 10 Organisationen. Insgesamt konnten wir Fr.16`000.- verbuchen.

Im Februar 18 konnte dank eines Fondbeitrages von **Fr.10`000 aus dem Bettagsfranken** des Kantons Solothurn mit der konkreten Stabilisierungsarbeit begonnen werden. Wir arbeiteten örtlich zum Teil direkt in den Durchgangsheimen oder in den Räumlichkeiten des Zentrums für Ausbildung und Beschäftigung der ORS in Solothurn. Die ORS stellt uns die Räumlichkeit unentgeltlich zur Verfügung. Ganz herzlichen Dank für diese grosszügige Dienstleistung.

Bis anhin konnten wir **100 Stunden Stabilisierungsarbeit** verbuchen. Die Arbeit geschah mit Jugendlichen und auch Kindern, die als unbegleitete geflüchtete Menschen in die Schweiz gekommen sind.

Wir haben den Eindruck, dass wir sehr gut gestartet sind, was uns in den Feedbacks der Betreuungspersonen in den Durchgangszentren wie auch den Pflegeeltern unserer Klienten entgegenkommt.

Die Arbeit erfordert hohe Präsenz und die schweren Schicksale unserer Klienten bewegen uns und verlangen, dass wir eine gesunde Distanz bewahren. Hier leitet uns der Gedanke, dass wir mitfühlend, aber nicht mitleidend die Menschen begleiten, um ihnen eine echte Stütze sein zu können.

In der Person von **Dr. Daniel Dietrich**, der als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ein Institut für Traumaberatung leitet, haben wir eine sehr gute Unterstützung unserer Arbeit in Form von **Supervision** gefunden.

Mit Herrn Dietrich sind wir auch im Gespräch, wie wir sinnvoll unsere Tätigkeit evaluieren können. Zurzeit liegen noch zu wenige Stabilisierungsstunden vor, um adäquate Aussagen über die Wirksamkeit unserer Arbeit machen zu können.



Die Vereinsarbeit gestaltet sich arbeitsintensiv, konnte aber personell durch **Maja Iff als gewählte Vereinspräsidentin** erweitert werden. Maja ist eine im Asylbereich sehr erfahrene und gut vernetzte Person und bereichert die Vereinsarbeit enorm.

Anfangs August konnte unsere **Hompag**e aufgeschaltet werden. Siehe auch [www.zaffe.ch](http://www.zaffe.ch). Unter [traumatisierung.migesplus.ch](http://traumatisierung.migesplus.ch), einer Website des Schweizerischen Roten Kreuzes, ist unser Angebot ebenfalls aufgeschaltet.

Nebst unserer Vereinsarbeit und der konkreten Arbeit mit den geflüchteten Menschen hat sich der Verein auch an der **Rassismuswoche 2018** des Kantons Solothurn engagiert. 60 Menschen gestalteten Karten zum Thema « Du bist anders als ich, ich bin anders als du, aber ich mag dich». Die Karten bildeten ein Plakat in Weltformat, das den Rassismuskiosk in Olten sowie in Solothurn begleitete.

Der Verein Zaffe war im Herbst auch an einer **Podiumsveranstaltung** zum Thema «Traumata und Traumafolgestörungen bei Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich» vertreten. Die Veranstaltung wurde vom Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn organisiert und konnte die Wirksamkeit des Vereins weiter vernetzen.

Beglückt über den guten Start, bestärkt durch die schöne und inspirierende Zusammenarbeit im Verein schauen wir voller Freude in das kommende Vereinsjahr.

Für den Verein Zaffe

Maja Iff

Cristina Roters

Joseph Aschwanden